



# Leichtwind

Das Vereinsmagazin vom Segelclub Eich

12. Ausgabe

April 2004

## Redaktionsadresse:

Heribert und Stefan Hansen  
Alsbacherstr. 2

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel: 06257 / 4816

Fax: 06257 / 507340

Email:

[Heribert.Hansen@t-online.de](mailto:Heribert.Hansen@t-online.de)

SCE im Internet:

<http://www.segelclub-eich.de>

## Inhalt dieser Ausgabe:

Vorwort	1
Geburtstage	1
Kroatien für Anfänger	2
Masters World Championship der Finn-Klasse	4
Ehrung für Eicher Segler	5
Wintertreffen der Jugend	5
Winterwanderung des SCE	6
Termine Rheinland-Pfalz Meisterschaften 2004 der Conger, KZV, Laser	6
Der Vorstand berichtet	7
Zu guter Letzt	8

## Vorwort

Liebe Clubmitglieder, liebe Segelfreunde,

in diesem Jahr besteht unser Club schon 47 Jahre. Wir gehen also langsam auf die 50 zu. Umso mehr freut uns, dass wir unsere Mitgliederzahl halten bzw. in letzter Zeit sogar steigern konnten. Das Jahr 2004 wird ein Umstiegsjahr für viele unserer Opti-Kinder. Wichtige Weichen für die seglerische Zukunft müssen gestellt werden. Deshalb stimmt uns besonders zuversichtlich, dass wir wieder einige Opti-Neueinsteiger aufbieten können. Unsere Jugendarbeit spielt eine große Rolle bei der Zukunftssicherung unseres Vereins. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, gerade in diesem Jahr unsere Jugend zu unterstützen.

## Geburtstage

Aus dem Jahre 2003 haben wir noch einige runde Geburtstage nachzutragen, die wir zum Redaktionsschluss der letzten Leichtwind-Ausgabe nicht mehr bedenken konnten:

Horst Schlick feierte am 18.7.2003 seinen 70. Geburtstag. Er ist seit 23 Jahren im SCE. Horst ist immer noch einer der eifrigsten Regattasegler im Verein und hat für die Saison 2004 die Funktion des Finn-Obmannes übernommen.

Ursula Mahnke hatte am 23.07.2003 ihren 80. Geburtstag. Sie ist seit 16 Jahren im SCE und hat lange Jahre ihren leider zu früh verstorbenen Ehemann Horst und auch ihre Tochter Gabi zu vielen Regatten begleitet. Mit ihren Kindern und Enkelkindern ist sie noch oft bei uns zu sehen und nimmt rege am Clubleben teil.

Gert Kirmayr konnte am 4.11.2003 seinen 70. Geburtstag feiern. Gert ist seit 35 Jahren im Verein und war von 1980 bis 1997 im Vorstand des SCE als Sportwart tätig. Zeit seines Lebens immer begeisterter Segler, segelt er heute auf seiner Sprinta Sport.

Hansi Rendel hatte am 4.12.2003 ihren 65. Geburtstag. Sie ist seit 32 Jahren im SCE und ist lange Jahre mit ihrem Mann Artur sehr erfolgreich Conger gesegelt. Auch heute noch ist sie die Seele der Conger Familie und holt viele externe Conger-Segler zu den Regatten nach Eich.

Wolfgang Lutz feierte am 29.12.2003 seinen 70. Geburtstag. Er ist seit 35 Jahren Mitglied im SCE. Sein Engagement für den Club ist allgemein bekannt. Zurzeit betreut er seine „Opti-Enkelkinder“, die er ebenfalls zum Segeln heranziehen will.

Auch im Jahre 2004 hatten wir bereits einige runde Geburtstage:

Hans-Werner Baumgärtner, wohl besser bekannt als unser singender „Sven“, wurde am 12.1.2004 60 Jahre alt. Er hat uns an vielen Veranstaltungen mit seiner Sangeskunst schon erfreut und ist zudem ein begeisterter Yachtsegler auf dem Eicher See.

Heinz Diehl, von 1985 bis 2000 unser Kassenwart, feierte am 18.1.2004 seinen 75. Geburtstag. Heinz ist schon seit 29 Jahren im SCE und immer noch eifriges Mitglied und Mitsegler.

Peter Scheibner, unser Haus- und Grundstückswart seit 1995, wurde am 17.1.2004 65 Jahre alt. Er ist bereits seit 33 Jahren im SCE und als eifriger Varianta-Segler immer auf dem Wasser, wenn seine Arbeit als Haus- und Grundstückswart dies zulässt.

Edmund Knorpp, ehemaliger Congersegler, wurde am 21.1.2004 60 Jahre alt. Hin und wieder steht er zur Unterstützung der Clubbewirtschaftung zur Verfügung und ist der handwerkliche Ansprechpartner für alle unsere „elektrischen“ Probleme.

Monika Grondei feierte am 12.3.2004 ihren 60. Geburtstag. Sie ist seit 37 Jahren Mitglied im SCE und mit ihrem Mann Karl-Friedrich fast jedes Jahr auf einer Segeltörn auf der Ostsee unterwegs. Obwohl sie beruflich immer noch stark beansprucht ist, sieht man sie oft an der Seite von Karl-Friedrich in Eich.

Norbert Gasenzer feierte am 30.3.2004 seinen 65. Geburtstag. Ebenfalls in diesem Jahr ist er zusammen mit seiner Frau 25 Jahre im Segelclub Eich und begeht so ein doppeltes „Jubiläum“.

Wir gratulieren allen „Geburtstagskindern“ auf das Herzlichste und wünschen Glück und Gesundheit für die Zukunft.

## **Kroatien für Anfänger**

### **SCE-Segler unterwegs in der Adria**

So etwas nervös wurden wir dann schon, als der Abfahrtstermin näher kam. Wir hatten uns nach langem hin und her dazu entschlossen, unsere Etap 22 nach Kroatien zu trailern und dort die Küste zu erkunden. Wir, eigentlich Segelanfänger ohne große Erfahrung, seit 1 ½ Jahren im Besitz des Sportbootführerscheins See.

Am Vatertag (29.5.03) ging es in Eich um 15.00 Uhr los. Wir kamen an diesem Tag noch bis hinter Salzburg, wo wir übernachteten. Am nächsten Tag, um 6.00 Uhr von einem Schlag gegen unser Gespann geweckt, die erste Aufregung. Ein Parkplatz-Nachbar hatte uns mit seiner Kühlerhaube am Motor unserer Etap getroffen und war einfach weggefahren. Gottsei-

dank blieb unser Motor unbeschädigt. So ging es nach dem Frühstück gleich weiter Richtung Kroatien.

Bereits um 13.00 Uhr waren wir in Vrsar/Istrien angekommen und suchten uns einen schönen Stellplatz für unser Wohnmobil aus. Zum Campingplatz gehört eine kleine Marina, wo wir für umgerechnet € 7,50/Tag ein Liegeplatz bekamen. Bereits um 15:00 Uhr lag unser Boot im Wasser und wir fuhren nach Porec um uns beim Hafenmeister einzudeklarieren. Am nächsten Morgen stellten wir den Mast und machten mangels Wind eine kleine Rundfahrt nach Porec unter Motor.

Doch am Sonntag ging es erstmals richtig los. Wir ließen uns, wie in den kommenden Tagen auch, den Wetterbericht per SMS kommen und liefen bei 3 Beaufort in Richtung Rovinj aus. Mit 3,5 – 4 kn bei tollem Wetter waren wir in knapp 3 Stunden am Ziel. Wir legten in der tollen ACI-Marina an und bekamen einen Liegeplatz zwischen zwei riesigen Motoryachten zugewiesen, so daß von unserem Bulli fast nichts mehr zu sehen war. Nach Besichtigung der tollen Altstadt legten wir ab, ohne das uns eine Liegegebühr in Rechnung gestellt worden wäre.

Nachdem wir nun die ersten Schritte getan hatten, wollten wir einen größeren Törn starten und am nächsten Morgen ging es in Richtung Norden nach Umac. Nach anfänglich flotter Fahrt unter Segel schloß 5 sm vor Umac der Wind ziemlich ein und wir starteten den Motor. Wir bemerkten, daß die Wasserkühlung nicht richtig funktionierte und so brauchten wir einige Zeit, bis wir im Hafen waren. Hier gleich die nächste Aufregung. Beim Eindeklarieren hatte man vergessen, uns eine Crewliste auszustellen. Der Zollbeamte vermutete natürlich, daß wir direkt aus Italien kämen. Nach kurzer Diskussion und Ausstellung einer neuen Crewliste, konnten wir uns endlich dem Motor widmen. Beim Durchsehen entdeckten wir im Kühlwasserzulauf eine Muschel aus dem Eicher See und wir gingen dann ganz beruhigt auf Entdeckungstour nach Umac. Ein tolles kleines Städtchen, Essensempfehlung: unbedingt Bandnudeln mit Trüffel probieren.

Auf der Rückfahrt am nächsten Tag, stellten wir erneut Kühlwasserprobleme fest und wir suchten im kleinen Stadthafen von Novigrad einen Mechaniker auf. Da der Motor ausgebaut werden musste und dazu ein Kran nötig war, wurde die Reparatur auf den nächsten Tag verschoben. Nachdem dies geklärt war, konnten wir uns getrost dem Nachtleben von Novigrad widmen. Schöne kleine Lokale mit einem umfangreichen Angebot zu sehr vernünftigen Preisen zeichnen hier die Gastronomie aus. Am nächsten morgen ging alles Ruckzuck. Nachdem der Mechaniker aus der Wasserpumpe eine weitere Eicher Muschel entfernte, fuhren wir bereits um 11:00 Uhr ab in Richtung Campingplatz Vrsar. Nach diesen ersten Törnerfahrungen planten wir sogleich die nächste Tour. Richtung Süden, an Rovinj vorbei bis Pula, um die Südspitze Istriens herum nach Pomer und zurück. Hinter Rovinj liefen wir eine tolle Bucht an, wo wir unsere erste Nacht im offenen Gewässer verbrachten.

Spätestens nach diesem Erlebnis, waren wir zu überzeugten Kroatienfans geworden. Die Stimmung war unbeschreiblich schön und die Weiterfahrt am nächsten Tag fiel uns schwer. Mit 4 kn ging es nun durch den Frazanskikanal an den Brijuni-Inseln vorbei, nach Pula. Von hier am nächsten morgen zum Leuchtturm von Pomer. Hier hatten wir endlich die Gelegenheit den Spinnaker auszuprobieren. Tolles Gefühl – leider mußten wir diesen Kurs recht bald verlassen um Richtung Norden nach Pomer zu segeln. Kurz vor Pomer liefen wir eine Ankerbucht vor Medulin an, wo wir die Nacht bei tollen Sonnenuntergang verbrachten.

Auf der gleichen Route zurück, liefen wir am nächsten Nachmittag die riesige Marina in Veruda an. Wieder einmal gehörten wir absolut zu den ganz Kleinen und so steuerten wir nach einer angenehmen Nacht wieder unsere kleine Ankerbucht zwischen Pula und Rovinj an. Nach gelungenem Ankermanöver steuerten wir mit unserem kleinen Beiboot eine kleine unbewohnte Insel an, wo ein Fischer kalte Getränke und Gegrilltes offerierte. Wieder einmal hatten wir es toll getroffen, gutes Essen und Trinken dazu einen zauberhaften Sonnenuntergang – einfach klasse. Nachdem wir wieder in unserer kleinen Marina am Campingplatz

lagen, verbrachten wir die nächsten Tage mit Tagesausflügen, u.a. zum Limskikanal, der zwischen Rovinj und Vrsar liegt. Insgesamt hatten wir in den 2 Wochen 130 sm zurückgelegt.

Die Heimfahrt gestaltete sich ähnlich unproblematisch wie die Hinfahrt und wir erreichten Eich am Sonntag (15.6.03) um 14.00 Uhr mit der Gewissheit – nächstes Jahr wieder nach Kroatien, aber dann für 3 Wochen.

Petra und Horst Schmelz  
(Kroatienfans seit 2003)

## **Masters World Championship der olympischen FINN-Klasse Vom 6. bis 13. Juni 2003 beim Schweriner Yachtclub**

"Die besten FINN-Segler der Welt zu Gast" so die Headline der Schweriner Nachrichten. 164 MASTERS aus 18 Nationen zu Gast beim Schweriner Yachtclub. Eine Herausforderung, der sich nicht nur der Club gestellt hatte, auch die Stadt Schwerin mit ihren Bürgern und Vereinen waren engagiert, damit diese Veranstaltung ein Erfolg wurde. Gleich vorweg, es war eine tolle unvergessliche Woche. Auf einer Wiese, kaum größer als unsere Clubwiese, wurden die Boote auf nummerierten Plätzen entsprechend der Race-No. abgestellt, das war schon mal super, keine Rangelei um die besten Plätze, eng war es, aber es ging.

Die Begrüßung durch die Clubmitglieder, die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit war nicht zu überbieten, obwohl einige auf ihre vermeintlichen Privilegien auf dem Gelände verzichten mußten. 18 teilnehmende Nationen. Das war schon beeindruckend, als sich bei der feierlichen Eröffnung im Schweriner Schloß 18 Kinder und Jugendliche nach Aufruf mit der jeweiligen Nationalflagge auf der Bühne aufstellten. Neben den Europäern - auch Südafrika mit fünf Seglern - waren alle Nationen vertreten. Da wurde schon klar, daß die Trauben sehr hoch hängen würden.

Also dann ging es los, alle 164 Boote in einer Wettfahrt würde unübersichtlich, deshalb waren wir aufgeteilt in 4 Gruppen. Jede Gruppe segelte gegen jeden. In 5 minütigem Abstand starteten die Doppelgruppen.

Der Schweriner See schön gelegen mit Wald und die Stadt mit Schloß bilden ein eindrucksvolles Panorama. Hier haben früher die DDR-Profis ihren Schliff bekommen.. Der Wind meinte es am ersten Tag schon richtig gut. Erst am Nachmittag ging es dann bei 25 Knoten Wind aufs Wasser, das war ganz schön heftig. 164 Boote auf 2 Slipanlagen ins Wasser bringen, das wird ein Fiasko, so war die Befürchtung. Doch es ging schnell und entspannt dank der Mädels und Jungs vom Schweriner Yachtclub. Die halfen beim Slipen, brachten den Slipwagen weg, hielten das Boot, Ruder einhängen, Segel hoch, einsteigen und mit einem fröhlichen „Tschüss“ und „Viel Erfolg“ ging es los. Umgekehrt ging es genauso. Der nummerierte Slipwagen und die hilfreichen Buben und Mädels standen immer bereit, sie hatten dafür schulfrei bekommen.

Nach der Regatta war bestens für das leibliche Wohl und die Stimmung gesorgt. Jeden Abend Party mit Tagespreisen, Geburtstagsfeiern und einer silbernen Hochzeit - einfach toll. Kulturell sollten wir auch nicht verarmen. "Don Carlos" als Freiluftaufführung vor dem Schloß und Staatstheater durften wir erleben. das war eindrucksvoll und wunderschön. Ein umfangreiches Damenprogramm u.a. mit Schloßbesichtigung, Fahrt nach Wismar und Regattabegleitfahrten hat unsere Damen zufriedengestellt. Ein Stadtbummel war auch nicht zu verachten.

Der Schweriner See hat uns alle Seiten gezeigt, zwei Starkwindtage, ein Tag Schwachwind, sonst beste Bedingungen. Weltmeister Eberhard Bieberitz und Vize André Budzien - beide aus Schwerin - und die Plazierten wurden am Stadtteich geehrt, moderiert vom NDR.

Danach gab es tolles Essen in den Weinstuben, abschließend natürlich eine große Party im Club. Es hat viel Spaß gemacht, mit so vielen Seglern aus vielen Nationen zusammenzutreffen und neue Leute kennenzulernen. Alle sind begeistert nach Hause gefahren. Ein Südafrikaner sagte mir, daß sie in 2004 mit 6 Schiffen nach CANNES zur MASTERS kommen wollen. Die Trauben hingen hoch. Heinz Stammnitz und ich haben versucht, uns achtbar zu schlagen. Die Plätze 1o1 und 1o2 bieten Raum für CANNES in 2004.

(Horst Schlick, FINN 131)

## **Ehrung für Eicher Segler am 18.1.2004**

### **Artur Rendel und Werner Reibel wurden Rheinland-Pfalz Meister im Conger**

Am Sonntag, dem 18. Januar 2004 hatte der Ortsbürgermeister von Eich, Herr Klaus Willius, in die Altrheinhalle eingeladen. Auch eine kleine SCE-Gruppe belegte einen Tisch in der ersten Reihe. Die jährliche Ehrung für hervorragende sportliche Leistungen war angesagt. Nach einer „blumigen“ Begrüßungsrede kam dann Herr Willius zur Verlesung und Vergabe der Sportauszeichnungen. Unter anderen wurden Artur Rendel und Werner Reibel vom S.C. Eich Urkunden und die Sportplaketten in Silber verliehen. Die beiden waren in der Conger-Klasse Rheinland-Pfalz-Meister geworden. Artur Rendel bedankte sich in einer kurzen Ansprache bei Bürgermeister Willius für die Auszeichnung und forderte alle Anwesenden auf, doch einmal unseren Club zu besuchen, um vielleicht auch Spaß an der Segelei zu finden.

Bei Tanzvorführungen und anschließendem Kaffee und Kuchen klang die Veranstaltung mit einem netten Rahmenprogramm aus.

(Artur Rendel / Heribert Hansen)

## **Wintertreffen der Jugend in Frankfurt am 14.02.2004**

### **Wiedersehen und gemütliches Beisammensein**

Am 14.02.2004 fand wieder, wie in den letzten Jahren auch, das Wintertreffen unserer SCE-Jugendgruppe im Kinder- und Jugendclub-Treffpunkt in Frankfurt-Untertliederbach statt. 12 Kinder mit Ihren Eltern waren der Einladung unserer Jugendwartin Brigitte Baumgart gefolgt und freuten sich auf ein Wiedersehen auch außerhalb der Segelsaison.

In einer getrennten „Sitzung“ haben die Kinder und Jugendlichen unsere Jugendwartin Brigitte Baumgart für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Jana Baumgart und Frederic Hansen wurden zu Jugendsprechern gewählt.

Viele Opti-Kinder werden in der Saison 2004 auf andere Boote umsteigen und äußerten ihre Wünsche nach den bevorzugten Bootsklassen. In Frage kommen Laser-Radial und 420er. Die Saison 2004 wird also für diese Jugendlichen insbesondere ein Sichtungs- und Probejahr werden. Am Jugend-Pfingsttraining 2004 werden dieses Mal außer den Optis und den 420er erstmals auch Laser (mit Radialrigg) mittrainieren.

Brigitte hat einen Trainer vom Ruder- und Kanu-Club Frankenthal für einige Trainingswochenenden in Eich gewinnen können.

Brigitte teilte den Kindern und Jugendlichen mit, dass sie nur noch für zwei Jahre als Jugendwartin aktiv sein will und in dieser Zeit nach einem geeigneten Nachfolger suchen möchte.

(Frederic Hansen)

## **Winterwanderung des SCE am 15.02.2004**

### **Zur Burg Waldeck bei Ingelheim**

Am Sonntag, dem 15.2.04 fand die angekündigte Wanderung statt. Nach dem letztjährigen Treffen im Taunus – rund um den Rettershof – ging es in diesem Jahr zur Burg Waldeck auf dem Plateau des Selztales. Die Familien Windt und Menzer hatten die Tour gut vorbereitet. Nach der Anfahrt über Ingelheim-West in Richtung Großwinternheim, wurde der Treffpunkt erreicht. Von weitem konnte man den mächtigen Bismarcksturm erkennen, wo auch die leichte Wanderung beginnen konnte.

Zuerst wurden die prächtigen Tiger hinter Gittern und nebenan das Freigehege, in dem Bergziegen und sonstige Haustiere angesiedelt sind, besichtigt. Vorbei an Pferdekoppeln und über Waldwege gelangten wir mit ca. 30 Teilnehmern zum Gestüt der Irmgard von Opel und deren Sommerhaus. Bald haben wir den Blick in das Selztal frei und Gausalgesheim ist im Dunst nur unscharf zu erkennen. Die gegenüberliegenden Weinberge sind steil und mit Radwegen durchzogen. Plötzlich springen sogar Rehe aus dem Buschwerk in Richtung freies Feld. Ein uriges Gasthaus am Wege bietet Heidelbeer-, Himbeer- und Johannisbeerwein an. Eine Idylle im Vorübergehen. Gleich darauf war eine große Rast im Freien. Glühwein, Kuchen, Brezel udgl. wurden von den Organisatoren kredenzt. Einfach köstlich – Danke.

Nun war es nur noch eine halbe Stunde bis zum Bergrestaurant Waldeck am Bismarcksturm. Nach einer zünftigen Jause und vielen Gesprächen um persönliches und die kommende Segelzeit, klang der schöne Nachmittag zur vollen Zufriedenheit der Wandergruppe aus.

(Artur Rendel)

## **Termine der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften 2004**

### **Conger, Kielzugvogel und Laser**

Zur Erinnerung möchten wir hier an dieser Stelle nochmals die Termine für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften unserer wichtigsten Klassen mitteilen:

#### **Conger**

01.-02.05.04	Conger-Auftakt	Laacher See
29.-30.05.04	Pottumer Pott	Wiesensee
24.-25.04.04	Eicher Conger-Glocke	Eicher See (Ersatzregatta)

#### **Kielzugvogel**

05.-06.06.04	Vulcan-Cup	Laacher See
28.-29.08.04	Eicher Glasenuhr	Eicher See
18.-19.09.04	Oberrheinpokal	Leopoldshafen (Ersatzregatta)

#### **Laser**

05.-06.06.04	Vulcan-Laser	Laacher See
09.-10.10.04	Coupe du Rhine 1	Landeshafen Wörth
22.-23.05.04	Laser-Regatta	WSV Oberfell Mosel (Ersatzregatta)
24.-25.04.04	Einhand-Regatta	Landeshafen Wörth (2.Ersatzregatta)

## Der Vorstand berichtet

### Wechsel in der Bewirtschaftung unseres Clubhauses

Wie wir bereits in der letzten Mitgliederversammlung mitgeteilt haben, werden Inge Berger und Erwin Dommerger in der kommenden Saison 2004 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die Verantwortung für die Clubbewirtschaftung übernehmen. Wir danken den beiden für die hervorragende Arbeit, die sie seit der Saison 1991 für uns geleistet haben. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Erwin Dommerger und Inge Berger ist die SCE-Clubgaststätte zu unserem „Aushängeschild“ geworden und für viele Wassersportler auf dem Rhein und vom Eicher See ein Begriff.

Am 27.11.03 haben wir nun einen neuen Bewirtschaftungsvertrag mit Karin und Gerhard Dohmel abgeschlossen, der seit dem 1.1.2004 in Kraft ist und damit erstmalig für die Saison 2004 wirksam ist. Die neuen Pächter für unsere Clubgaststätte sind uns allen durch ihre bisherige Mitarbeit bei Inge Berger wohl bekannt und die beiden kennen auch die meisten Clubmitglieder und auch die Besonderheiten des Clubhauses des SCE. Wir können somit davon ausgehen, dass ein reibungsloser Übergang der Bewirtschaftung auf die neuen Pächter problemlos verläuft.

Wir wünschen Karin und Gerhard Dohmel viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

### Regatten beim SCE 2004: Wettfahrtleitung und Patenschaften

Unser Sportwart Thomas Wendel hat uns in der Vorstandssitzung am 16.1.2004 die Regattatermine des SCE sowie die Wettfahrtleiter und Patenschaften zur Abstimmung vorgelegt. Für die geplanten Regatten 2004 sind die folgenden Wettfahrtleiter und Patenschaften benannt worden:

- 24./25.4.04: Conger RR, Laser VO, KZV VO  
Wettfahrtleiter: Horst Schlick, Regine Gengnagel  
Patenschaft: F. Menzer, G. Gengnagel, K. Oswald, R. Janßen, H. Scherer, J. Lott, P. Scheibner, J. Völkner (fw.)
- 22./23.5.04: Borchers Cup (Yachtregatta)  
Wettfahrtleiter: Thomas Wendel  
Patenschaft: K. Schmitz, R. Seifert, D. Kirchner, K.F. Grondei, R. Hupp, U. Schlittgen, S. Rudolph
- 10./11.7.04: Interne Jollenregatta  
Wettfahrtleiter: Peter Greiner  
Patenschaft: S. Hassan, K. Michalek, A. Michalek, H. Schmelz, K. Seib, M. Schult, E. Knorpp, H.W. Baumgärtner, W. Windt (fw.)
- 21./22.8.04: Finn RR (Finn-Cup)  
Wettfahrtleiter: Gabi Reiff  
Patenschaft: G. Kirmayr, Th. Schlick, K. Kunold, W. Priedigkeit, H. Brühan, D. Bickelhaupt, B. Brandt, E. Lorenz, K. Leisler (fw.), K. Lenz (fw.)
- 28./29.8.04: Kielzugvogel RR (Eicher Glasenuhr)  
Wettfahrtleiter: Heinz Stammnitz  
Patenschaft: H. Schmelz, S. Greiner, M. Thieves, S. Rudolph, R. Klarner

18./19.9.04: Opti JQR RR  
Wettfahrtleiter: Dirk Scherer, Stefan Hansen  
Patenschaft: Th. Kölsch, M. Eichler, K. Sattler, R. Eidemüller, T. Guldin, F. Hofmann, D. Baumgart, B. Baumgart

9./10.10.04: Yachtregatta (Absegeln)  
Wettfahrtleiter: Gabi Reiff, Thomas Wendel  
Patenschaft: H. Albrecht, N. Gasenzer, B. Ballenberger, M. Ballenberger, A. Reiff, W. Reibel, Günter Schmitt

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Regatta-Patenschaft unbedingt geleistet werden muss. Wer an den obengenannten Terminen nicht anwesend sein kann, bitte den Sportwart oder den Wettfahrtleiter informieren und einen Tausch- bzw. Ersatzpartner benennen. Der Regatta-Dienst beginnt Samstags um 11:00 Uhr.

### **Laser-Radialriggs für unsere Jugend**

Für die vom Optimisten „aufsteigende Jugend“ hat unsere Jugendwartin Brigitte Baumgart vom Vorstand die Genehmigung erhalten, bereits für die Saison 2004 zwei Laser-Radialriggs anzuschaffen. Diese Radialriggs können dann auf unserem Club-Laser und auf einem von einem Mitglied zur Verfügung gestellten Laser gesegelt werden.

### **Zu guter Letzt**

#### **Veranstaltungen der DHH-Zweigstelle Mannheim/Ludwigshafen**

Die DHH-Zweigstelle Mannheim/Ludwigshafen ( Tel. 06233 / 298980 , Mail: dhh@q-u-t.de, Internet: www.q-u-t.de/dhh ) veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einige interessante Kurse für Führerscheinaspiranten:

Als Bestandteil des SHS finden im April Kurse zu Navigation und Wetter (incl. Astro-/Wetterseminar) statt ( Dienstags 18:45 –21:15). Das Astro-Seminar und das Wetterseminar wird auch als Wochenendkurs angeboten.

Kurzfristig kann der Kurs „Sachkunde Seenotsignale“ vereinbart werden.

In Planung ist der Kurs SBF-See und ein SKS-Kurs noch vor den Sommerferien.

### **25 Jahre Segelclub Hochheim e.V.**

Der Segelclub Hochheim, zu dem der SCE enge und freundschaftliche Beziehungen pflegt, feiert am 17.Juli 2004 ( ab 19:00 Uhr im Festzelt am Mainweg 35 in Hochheim) sein 25-jähriges Bestehen. Der SCHO wäre erfreut, wenn er auch SCE-Segler an diesem Abend begrüßen könnte.

### **Traurige Nachricht zum Redaktionsschluss: Walter Winkler ist tot**

Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass unser Gründungsmitglied Walter Winkler am 6.3.04 im Alter von 82 Jahren überraschend verstorben ist. Walter Winkler wurde bei der Gründung des SCE 1. Vorsitzender und hatte dieses Amt bis 1967 inne. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Bärbel und seinem Sohn Joachim. Der SCE wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren.